



Schleifen von Holzfußböden



LOBA GmbH & Co. KG
Leonberger Str. 56 - 62
71254 Ditzingen
Fon 07156 - 357 220
Fax 07156 - 357 211
Mail service@loba.de



Loba.
On Top!

Schleifen von Parkettfußböden

INHALT

1. Sichtprüfung - Vorbereitung	Seite 4
2. Schutzmaßnahmen	Seite 5
3. Schleifvorgang	Seite 6
4. Wahl des Schleifmittels	Seite 7
5. Schleifrichtungen	Seite 8-12
a. Mosaikparkett	Seite 8
b. Hochkantparkett (Industrieparkett)	Seite 9
c. Stabparkett - in einer Richtung verlegt	Seite 10
d. Stabparkett - Fischgrät	Seite 11
e. Stabparkett - im Verband verlegt	Seite 12
f. Dielenböden	Seite 13
6. Randschleifen	Seite 14

Damit die vielseitigen Möglichkeiten die bei der Bearbeitung von Holzfußböden entstehen können, richtig genutzt werden können, wurde diese Anleitung in übersichtliche Arbeitsschritte gegliedert. Diese zeigen die gebräuchlichsten Arbeitsmethoden, -sind jedoch in Einzelfällen auf die jeweiligen Gegebenheiten abzustimmen.

Die auf den Maschinen oder in der Anleitung angebrachten Symbole müssen beachtet bzw. eingehalten werden. Bei Nichtbeachtung oder Nichteinhaltung kann dies zu schweren Verletzungen des Bedieners oder umstehenden Personen kommen.



GEBOT



WARNUNG



HINWEIS



VERBOT

Der Verfasser übernimmt keine Haftung und Ersatzansprüche für entstandene Schäden. Eine Vervielfältigung oder Veröffentlichung von Inhalten dieses Heftes ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verfassers nicht erlaubt.

Schleifen von Parkettfußböden

1 SICHTPRÜFUNG - VORBEREITUNG

Vor Beginn der Arbeiten prüfen Sie die Fläche auf lose oder lockere Parkett-Stäbe, die gegebenenfalls zu befestigen sind.

Sockelleisten werden entfernt, notfalls können Sie die Leisten auch abkleben - eine Entfernung der Leisten ist jedoch ratsam.



Nägel oder Stahlstifte sind unbedingt zu entfernen oder zu versenken



BRANDGEFAHR- Holzstaub kann bei Funkenbildung explosiv sein - Gefahr einer Beschädigung an der Schleifwalze !












Falls Ihr Holz Fugen aufweist, die grösser als 3mm sind werden nun passende Holzstücke eingeleimt. Alternativ können Sie auch silikonfreie Fugenmasse verwenden.

Eventuell vorhandene Restbestände von überklebtem Parkett (Schaum- Filz- oder Kleberreste) werden so weit wie möglich vor dem Schleifen entfernt.

Nun wird die Fläche noch gekehrt oder gesaugt.

Schleifen von Parkettfußböden


2. SCHUTZMAßNAHMEN

-  Tragen Sie beim Arbeiten eine Atemschutzmaske Filterklasse P3 sowie einen Gehörschutz.
-  Ziehen Sie festes Schuhwerk an. Schwarze Gummisohlen sollten Sie vermeiden, da ein möglicher Abrieb nach der Lackierung zu sehen ist.
-  Entleeren Sie den Staubsack spätestens nachdem dieser zu einem Drittel gefüllt ist sowie sofort nach Arbeitsende.
-  Das Entleeren erfolgt grundsätzlich im Freien in einen Metallbehälter.
-  **ACHTUNG - BRANDGEFAHR** - Schleifstaub kann sich entzünden.
-  Sorgen Sie für ausreichende Belüftung in den Arbeitsräumen.
-  Benutzen Sie die Schleifmaschine nicht mit beschädigtem Stromkabel.
-  Halten Sie Hände und Kleidung von drehenden Maschinenteilen fern.
-  Nehmen Sie die Maschine nur mit geschlossenem Riemenschutzdeckel und Walzenabdeckhaube in Betrieb.
-  Fahren Sie beim Transport der Maschine nicht auf unebenem Untergrund: die Seitenräder können sich hierbei verstellen.
-  Vermeiden Sie beim Transport der Maschine Schläge und Stöße gegen Motor und Bedienbügel.


Schleifen von Parkettfußböden

3. SCHLEIFVORGANG

Beginnen Sie mit dem Schleifen an einer Wandseite etwa in der Mitte des Raumes zur Wand hin. Senken Sie die Schleifwalze erst während des Anfahrens gefühlvoll ab.

 Um ein optimales Schleifergebnis zu erhalten halten Sie die Schleifgeschwindigkeit stets konstant

Am Ende der Schleifbahn heben Sie die Walze noch in der Vorwärtsbewegung an.


 Gefahr - Ein Absenken der Walze im Stand kann zu schweren Schäden (VERTIEFUNGEN) im Holz führen.

Schleifen Sie nun die erste Hälfte des Zimmers, indem sie immer eine Bahn vorwärts und rückwärts schleifen.

Die nächste Bahn wird etwas überdeckt geschliffen, so daß ein Rad immer in der bereits geschliffenen Fläche läuft.

Nachdem Sie die erste Hälfte fertig haben, drehen Sie die Maschine und Schleifen die zweite Hälfte wieder von der Mitte zur Wand. Hierbei beginnen Sie mit dem Absenken der Walze im bereits geschliffenen Teil.

Anschließend verfahren Sie weiter wie im Kapitel Schleifrichtungen beschrieben. Beachten Sie, dass die Anfangsposition beim Schleifen mit jedem neuen Schleifvorgang versetzt erfolgen sollte.

 Um möglichst wenig Fläche mit der Randschleifmaschine bearbeiten zu müssen, sollten Sie beim Flächenschleifen mit der abschließend bei jeder Körnung soweit wie machbar an der Wand entlangschleifen.

Schleifen von Parkettfußböden

4. WAHL DES SCHLEIFMITTELS

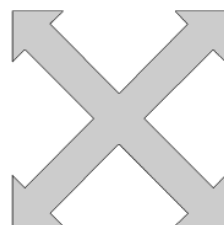
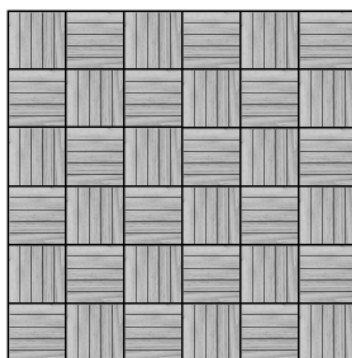
KÖRNUNG	HOLZART	BESCHAFFENHEIT
K24	Hartholz	<ul style="list-style-type: none">- Lackschicht Öl - Wachsschicht- stark verformte unebene Dielen
	Weichholz	<ul style="list-style-type: none">- Lackschicht Öl- Wachsschicht- stark verformte Dielen
K36	Hartholz	<ul style="list-style-type: none">- Nachschleifen von K 24- neu verlegtes Parkett mit Höhenansätzen- leicht abtragbare Lacke- leicht verformte Dielen
	Weichholz	<ul style="list-style-type: none">- Nachschleifen von K 24- neu verlegtes Parkett mit Höhenansätzen- leicht abtragbare Lacke- leicht verformte Dielen
K60	Hartholz	<ul style="list-style-type: none">- Nachschleifen von K 36- neu verlegtes Parkett mit minimaler Höhentoleranz
	Weichholz	<ul style="list-style-type: none">- Nachschleifen von K 36- neu verlegtes Parkett mit minimaler Höhentoleranz
K100	Hartholz	<ul style="list-style-type: none">- Feinschliff
	Weichholz	<ul style="list-style-type: none">- Feinschliff

Schleifen von Parkettfußböden

5. SCHLEIFRICHTUNGEN

A. MOSAIKPARKETT

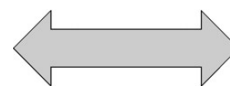
Körnung	Arbeitsgang	Anwendung
K24/ K36	Grobschliff	bzw. nur K 36 diagonal in einem Winkel von ca. 45° bis alle Lack-Öl- oder Wachs-schichten entfernt sind und eine ebene Fläche erzielt ist.
K60	Nachschliff	quer zum Lichteinfall bis alle Schleifspuren der vorhergehenden Körnungen beseitigt sind.
		Jetzt können mögliche kleine Risse und Fugen abgespachtelt werden.
K100	Feinschliff	erfolgt abschließend in Richtung des Lichteinfall.



GROBSCHLIFF

K34 / K36

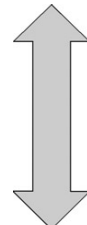
45°



NACHSCHLIFF

K60

quer



FEINSCHLIFF

K100

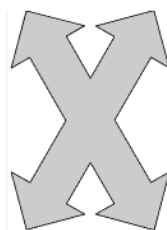
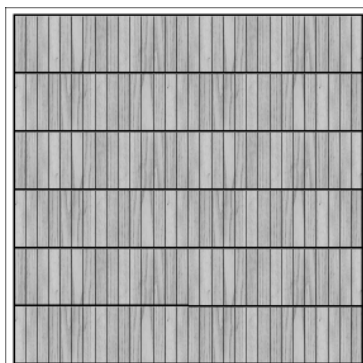
zum Lichteinfall

Schleifen von Parkettfußböden

5. SCHLEIFRICHTUNGEN

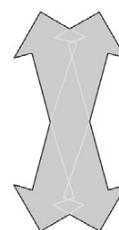
B. HOCHKANTPARKETT (INDUSTRIEPARKETT)

Körnung	Arbeitsgang	Anwendung
K24/ K36	Grobschliff	bzw. nur K36 diagonal in einem Winkel von ca. 30°
K60	Nachschliff	diagonal in einem Winkel von etwa 15° bis alle Schleifspuren der vorhergehenden Körnungen beseitigt sind.
		Jetzt können mögliche kleine Risse und Fugen abgespachtelt werden.
K100	Feinschliff	erfolgt in Längsrichtung des Holzes.



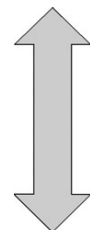
GROBSCHLIFF
 K34 / K36

30°



NACHSCHLIFF
 K60

15°



FEINSCHLIFF
 K100

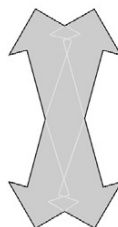
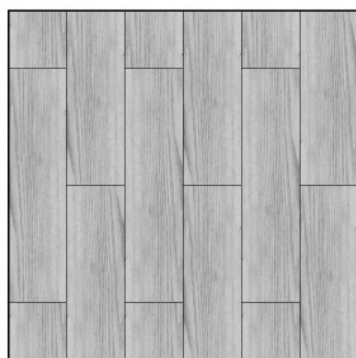
Holzrichtung

Schleifen von Parkettfußböden

5. SCHLEIFRICHTUNGEN

C. STABPARKETT - IN EINER RICHTUNG VERLEGT

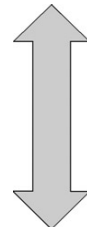
Körnung	Arbeitsgang	Anwendung
K24/ K36	Grobschliff	bzw. nur K36 diagonal in einem Winkel von 10-20° bis eine ebene Fläche erzielt ist.
K60	Nachschliff	in Längsrichtung des Holzes bis alle Schleifspuren der vorhergehenden Körnungen beseitigt sind.
		Jetzt können mögliche kleine Risse und Fugen abgespachtelt werden.
K100	Feinschliff	erfolgt in Längsrichtung des Holzes.



GROBSCHLIFF
 K34 / K36
 10 - 20 °



NACHSCHLIFF
 K60
 gerade



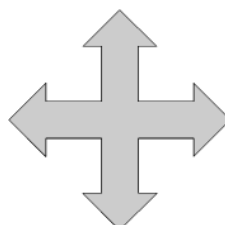
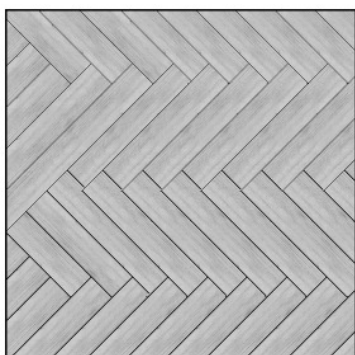
FEINSCHLIFF
 K100
 Längsrichtung

Schleifen von Parkettfußböden

5. SCHLEIFRICHTUNGEN

D. STABPARKETT - FISCHGRÄT

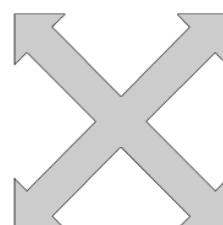
Körnung	Arbeitsgang	Anwendung
K24/ K36	Grobschliff	bzw. nur K36 diagonal in einem Winkel von ca. 45° zur Längsrichtung des Holzes.
K60	Nachschliff	mit den Holzrichtungen bis alle vorhergehenden Schleifspuren beseitigt sind.
		Jetzt können mögliche kleine Risse und Fugen abgespachtelt werden.
K100	Feinschliff	erfolgt zum Lichteinfall des Raumes.



GROBSCHLIFF

K34 / K36

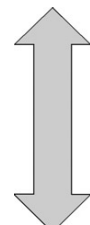
diagonal



NACHSCHLIFF

K60

Holzrichtung



FEINSCHLIFF

K100

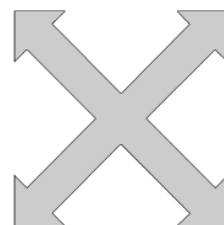
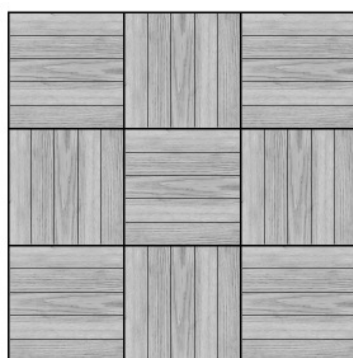
zum Lichteinfall

Schleifen von Parkettfußböden

5. SCHLEIFRICHTUNGEN

E. STABPARKETT - IM VERBAND VERLEGT

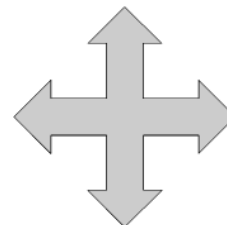
Körnung	Arbeitsgang	Anwendung
K24/ K36	Grobschliff	bzw. nur K36 diagonal in einem Winkel von ca. 45° zur Längsrichtung des Holzes.
K60	Nachschliff	mit den Holzrichtungen bis alle vorhergehenden Schleifspuren beseitigt sind.
		Jetzt können mögliche kleine Risse und Fugen abgespachtelt werden.
K100	Feinschliff	erfolgt zum Lichteinfall des Raumes.



GROBSCHLIFF

K34 / K36

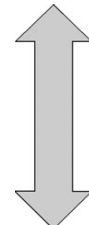
diagonal



NACHSCHLIFF

K60

Holzrichtung



FEINSCHLIFF

K100

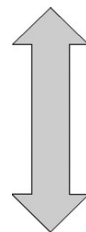
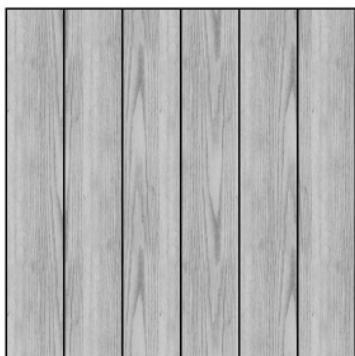
zum Lichteinfall

Schleifen von Parkettfußböden

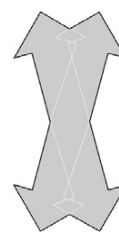
5. SCHLEIFRICHTUNGEN

F. DIELENBÖDEN

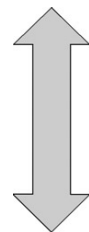
Körnung	Arbeitsgang	Anwendung
K24/ K36	Grobschliff	bzw. bei Weichholz ab K 36 in Holzrichtung bis Verwerfungen oder Unebenheiten im Holz beseitigt sind.
K60	Nachschliff	diagonal im Winkel von 10 - 20° bis alle vorherigen Schleifspuren beseitigt sind.
K100	Feinschliff	erfolgt in Längsrichtung des Holzes.



GROBSCHLIFF
 K34 / K36
 gerade



NACHSCHLIFF
 K60
 15°



FEINSCHLIFF
 K100
 gerade

Schleifen von Parkettfußböden

6. RANDSCHLEIFEN

Der Randschliff wird mit der Treppen - und Randschleifmaschine durchgeführt.



Auch hier gilt: Entleeren Sie den Staubsack spätestens nachdem dieser zu einem Drittel gefüllt ist sowie sofort nach Arbeitsende im Freien in einen Metallbehälter.



ACHTUNG - BRANDGEFAHR- Schleifstaub kann sich entzünden.

Das Randschleifen erfolgt in kreisenden elypsenförmigen Bewegungen entlang der Wand.

Durch die hohe Drehzahl der Maschine muss kein zusätzlicher Druck ausgeübt werden. Ein überhöhter Druck würde nur ein schlechteres Schleifbild und evtl. Brandspuren zur Folge haben.

Die Reihenfolge der Körnungen ist: K 40 -- K 60 -- K 100



Um möglichst wenig Fläche mit der Randschleifmaschine bearbeiten zu müssen, sollten Sie beim Flächenschleifen mit der Bandschleifmaschine abschließend bei jeder Körnung soweit wie machbar an der Wand entlangschleifen.